Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Frau in der Schweiz: illustriertes Jahrbuch für Frauen-Bestrebungen**

Band (Jahr): **- (1930)**

Heft [1-2]

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-327032

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit.

Vom 4. bis 6. Januar 1929 fand in Frankfurt a. M. eine internationale Konferenz über die moderne Kriegsführung und den Schutz der Zivilbevölkerung statt. Nach den Abschlüssen der verschiedenen Gelehrten, die an dieser Konferenz teilnahmen, wurde festgestellt, daß ein Schutz der Zivilbevölkerung tatsächlich unmöglich ist, sodaß das einzige und beste Schutzmittel eine vollkommene Abrüstung ist.

Im Monat März wurde in Wien eine internationale Studienkonferenz über die Probleme Osteuropas veranstaltet. Vor und nach dieser Konferenz machte eine Delegierte der Liga, Frau Camille Drevet, eine Rundreise in den osteuropäischen und balkanischen Ländern, und es gelang ihr dort verschiedene neue Gruppen zu gründen.

Im selben Monat März hatte die englische Sektion eine Konferenz über die Minderheiten veranstaltet. Ferner nahm sie auch einen sehr regen Anteil am Friedens-Kreuzzug, der inbezug der großen Wahlen organisiert war.

Vom 24. bis 29. August hielt die Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit ihren VI. internationalen Kongreß in Prag ab. Das Thema dieses Kongresses lautet: „Kriegsächtung — Was nun?". Miß Jane Addams, die internationale Präsidentin der Liga, wird den Vorsitz führen.

Als letztes großes internationales Ereignis dieses Jahres veranstaltet die I. F. F. F. ihre jährliche Sommerschule in Lepense (Ungarn) mit folgendem Thema: „Wirkungen der wirtschaftlichen Faktoren auf Innen- und Außenpolitik der Länder."

Was die Frauenliga ist:

Die Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit vereint Frauen aller Länder, die für Frieden arbeiten wollen.

Sie wurde während des Weltkrieges 1915 im Haag gegründet. Internationale Vorsitzende ist Jane Addams, die Gründerin des Hull house in Chicago und Herausgeberin verschiedener sozialer und pazifitischer Bücher.

Was sie will:

Sie will Frauen aller Länder vereinigen, die jede Art von Krieg, Ausbeutung und Unterdrückung ablehnen, für allgemeine Abrüstung arbeiten und die Lösung aller Konflikte durch Anerkennung menschlicher Solidarität, durch Verständigung und Schiedsgericht, durch Weltzusammenarbeit und die Aufrichtung sozialer, politischer und wirtschaftlicher Gleichberechtigung für Alle, ohne Unterschied von Geschlecht, Rasse, Klasse oder Konfession anstreben.

Die Arbeit aller Nationalen Zweige findet ihre Grundlagen in den Zielsetzungen und Beschlüssen der Internationalen Kongresse der I. F. L.

Wie sie arbeitet:

In 6 Internationalen Kongressen: Haag 1915, Zürich 1919, Wien 1921, Haag 1922, Washington 1924, Dublin 1926 hat sie in Beschlüssen und Forderungen — die in den Berichten dieser Kongresse niedergelegt sind — auf internationales Zusammenwirken der Völker gedrungen.

Internationale Vorsitzende: Jane Addams, U. S. A. Internationaler Vorstand: Gertrud Baer, Deutschland; Emily G. Balch, Vereinigte Staaten; Louie Bennett, Irland; Gabrielle Duchêne, Frankreich, stellvertretende Vorsitzende; Lida Gustava Heymann, Deutschland; Martha Larsen-Jahn, Norwegen; Catherine E. Marshall, Großbritannien, stellvertretende Vorsitzende; C. Ramondt-Hirschmann, Holland, Berichterstattende u. Finanzsekretärin; Clara Ragaz, Schweiz.

Was den Mitgliedern der I. Fr. Fr. Fr. geboten wird:

1. Ein behagliches, mit dem Generalsekretariat verbundenes Heim in Genf. Zimmer mit Frühstück Schw. Fr. 5.—; volle Pension täglich Fr. 9.—.

2. Eine Bibliothek, enthaltend Bücher und Zeitschriften von internationalem Interesse, besonders wirtschaftlichen und sozialen Inhalts.

3. Alle offiziellen Veröffentlichungen der Liga und die Zeitschrift „Pax International", die monatlich in drei Sprachen, deutsch, englisch und französisch erscheint.

4. Freier Zutritt zu den Kongressen der Liga.

Selig der Mensch, der nicht schuld ist an der Armut eines seiner Nebenmenschen. (Hch. Pestalozzi.)

Achtung

Das graphologische Institut Chemin Gabarell 14 Servette Genève

erteilt schriftliche und mündliche Aufklärung über Charakter und Fähigkeiten jedes Menschen nach graphologischer und astrologischer Deutung, was die Person wissen möchte von irgend jemand. Das Institut verkauft auch Lehrhefte zu 2 Fr., worin man alles selbst rasch und gründlich erlernen kann. Altersangabe notwendig. Zum Vertrieb dieser Lehrhefte werden stets Reisende gesucht.